



NEUERSCHEINUNGEN

In den letzten Wochen wurden versandt:

Grundriß der Inneren Medizin. Von Dr. A. von Domarus, Direktor der inneren Abteilung des städtischen Krankenhauses Berlin-Weißensee. Dritte, verbesserte Auflage. Mit 63 zum Teil farbigen Abbildungen. 1928. XV, 664 Seiten. Gr.-8°. Gewicht 1180 g. Gebunden RM 18.80

Der Verfasser hat das Buch revidiert und zahlreiche Kapitel umgearbeitet und mit Zusätzen versehen. Ein besonderes Kapitel über Tuberkulose und über die Hypotension wurde neu aufgenommen. Ferner sind verschiedene Notizen u. a. über den Dicktschen Scharlachtest, das infraclaviculäre Infiltrat bei Lungentuberkulose sowie als Abbildungen zwei Elektrocardiogramme bzw. eine Pulscurve über Arrhythmien hinzugefügt worden.

Interessenten: Nach wie vor die Studierenden der Medizin und die praktischen Ärzte.

Die Diathermie. Von Dr. Josef Kowarschik, Primararzt und Vorstand des Institutes für physikalische Therapie im Krankenhaus der Stadt Wien in Lainz. Sechste verbesserte Auflage. Mit 125 Abbildungen. 1928. VII, 246 Seiten. Gr.-8°. Gewicht 590 g. Gebunden RM 16.—

Die allgemeine Verbreitung, die die Diathermie nicht allein in Krankenhäusern, Kliniken und Instituten, sondern auch unter einzelnen Ärzten mit spezialistischer und allgemeiner Praxis gefunden hat, hat die Nachfrage nach diesem Buch äußerst lebhaft gestaltet. Auch die neue Auflage wird durch die Berücksichtigung aller inzwischen erfolgten Fortschritte auf dem Gebiete der Diathermie wieder lebhaft begrüßt werden.

Interessenten: Alle Vertreter der klinischen Fächer, besonders die Spezialisten für physikalische Therapie, die praktischen Ärzte, Krankenhäuser, Kliniken und besonders die Institute und Heilanstalten für physikalische Therapie.

Klinische Gasstoffwechseltechnik. Von Dr. H. W. Knipping, Privatdozent an der Medizinischen Klinik der Universität Hamburg, und Dr. H. L. Kowitz, Professor an der Medizinischen Klinik der Universität Hamburg. Mit 72 Abbildungen im Text und auf 2 Tafeln. 1928. VI, 193 Seiten. 8°. Gewicht 310 g. RM 18.—

Die Gasstoffwechseluntersuchungsmethode hat sich als ständige klinische Untersuchungsmethode eingeführt. Diese Darstellung enthält die genaue Beschreibung der Methode, der Apparate und ihres Gebrauches durch zahlreiche Abbildungen, Tabellen und Diagramme erläutert.

Interessenten: Kliniker (innere und Kinderärzte), Spezialärzte für innere Krankheiten, Physiologen, ferner Kliniken, Krankenhäuser, Sanatorien, auch die Apparate herstellende Industrie.

Über die Entwicklung der Lungentuberkulose von Ernst v. Romberg. Zweite Auflage. Mit 12 Abbildungen. 1928. 28 Seiten. 8°. Gewicht 80 g. RM 1.80

Nach knapp drei Monaten ist eine zweite Auflage dieser kleinen Broschüre, die die Entwicklung der Lungentuberkulose behandelt, notwendig geworden. Sie beschäftigt sich hauptsächlich mit der Frage der perifokalen Entzündungen als Vorstadien der chronischen Lungentuberkulose.

Die Schrift wurde vom Bayerischen Landesverband zur Bekämpfung der Tuberkulose in großer Zahl an die bayerischen Ärzte abgegeben.

Interessenten: Tuberkuloseärzte, praktische Ärzte, Heilanstalten und Sanatorien, Versicherungsträger.

Die Tuberkulose und ihre Grenzgebiete in Einzeldarstellungen. Beihefte zu den Beiträgen zur Klinik der Tuberkulose und spezifischen Tuberkuloseforschung. Herausgegeben von L. Brauer-Hamburg und H. Uriel-Sommerfeld.

Band 4: Staublunge und Staublungentuberkulose von Dr. Franz Iekert, Regierungs- und Medizinalrat in Gumbinnen, ehemalig. Leiter der Tuberkulose-Fürsorgestelle in Mansfeld. Mit 7 Abbildungen. 1928. VI, 64 Seiten. Gr.-8°. Gewicht 175 g; gebunden Gewicht 335 g.

RM 4.80; gebunden RM 6.90

Das vorliegende Buch faßt alle neuen Erkenntnisse über die Staublungerkrankungen nach den verschiedensten Gesichtspunkten kritisch zusammen. Besonders die Ergebnisse der Forschung in England und Südamerika werden berücksichtigt. Der Verfasser gibt einen Überblick über den jetzigen Stand der Probleme und über die Möglichkeit und Aussicht der Verhütung der gewerblichen Staublungerkrankungen.

Interessenten der ganzen Sammlung: Tuberkuloseforscher und -ärzte, Heilanstalten, Abonnenten der „Beiträge“ und des „Zentralblatt für die gesamte Tuberkuloseforschung“.

Weitere Interessenten für den obigen Band: Pathologen, Röntgenologen, beamtete Ärzte, Fabrik-, Gewerbe- und Knappschaftsärzte, Gewerbehygieniker.

Die Abonnenten der „Beiträge zur Klinik der Tuberkulose und spezifischen Tuberkuloseforschung“ sowie des „Zentralblatt für die gesamte Tuberkuloseforschung“ erhalten die Hefte der neuen Reihe zu einem gegenüber dem Ladenpreis um 10% ermäßigten Vorzugspreis, auf den dem Buchhandel der übliche Rabatt gewährt wird.

Bisher sind erschienen:

Heft 1: Pagel, Die allgemeinen pathomorph. Grundlagen der Tuberkulose, am 13. 6. 27.

Heft 2: Wiese, Die Bronchiektasien im Kindesalter, am 1. 8. 27.

Heft 3: Manasse, Anatomische Untersuchungen über die Tuberkulose der oberen Luftwege, am 10. 10. 27.

Bitte die Fortsetzungslisten zu beachten.

Tuberkulose-Merkblatt. Bearbeitet im Reichsgesundheitsamt. Ausgabe 1928. 4°. Gewicht 10 g.

RM 0.05; 100 Exempl. RM 4.—; 1000 Exempl. RM 30.—

— Nur bar. —

Monographien aus dem Gesamtgebiet der Neurologie und Psychiatrie. Herausgegeben

von O. Foerster-Breslau und K. Wilmanns-Heidelberg.

Band 50: Erblichkeit und Nervenleiden. Von Dr. F. Kehrer, o. ö. Professor, Direktor der Psychiatrischen und Nerven-klinik Münster i. W. I. Ursachen und Erblichkeitskreis von Chorea, Myoklonie und Athetose. Mit 6 Tafeln, 54 Stammbäumen. 1928. IV, 136 Seiten. Gr.-8°. Gewicht 365 g. RM 18.—

Die Kehrer'sche Arbeit behandelt einen sehr großen Gebiet der erblichen Nervenleiden. Sie ist die Grundlage zu einer speziellen Ursachenlehre dieser Erkrankungen.

Interessenten: Alle Bezüher der hiesigen Monographien Bände der Sammlung, die übrigen Neurologen und Psychiater, Pathologen, Kinderärzte, Frauenärzte, Versicherungsärzte, Rassen-Hygieniker.

Die Abonnenten der „Zeitschrift für die gesamte Neurologie und Psychiatrie“ und des „Zentralblatt für die gesamte Neurologie und Psychiatrie“ genießen einen gegenüber dem Ladenpreis um 10% ermäßigten Vorzugspreis, auf den dem Buchhandel der übliche Rabatt gewährt wird.

Bitte die Fortsetzungslisten zu beachten.

Verlangzettel anbei.

BERLIN W 9 Anfang Februar 1928. [®]

JULIUS SPRINGER